

SV Teutonia Stapelmoor

Fußball	Volleyball	Turnen	Tischtennis	Boßeln	Volkslauf	Badminton
---------	------------	--------	-------------	--------	-----------	-----------

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25. März 2010

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19.40 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem stellv. Vorsitzenden des KSB Leer Herrn Karl-Heinz Schüür und dem Ehrenvorsitzenden des Turnerbundes Leer Herrn Johann Lohmeyer. Außerdem begrüßt er Herrn Mintrup von der Rheiderlandzeitung und Herrn Mittmann von der Ostfriesen-Zeitung.

Mansholt bedankt sich bei der Presse für die sachliche Berichterstattung und die Sportankündigungen, er hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ausdrücklich bedankt sich der 1. Vorsitzender bei allen anwesenden Mitgliedern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsleben zum Ausdruck bringen.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen zum Gedenken an Taleus Janssen, der am 4. April 2009 im Alter von 85 Jahren verstarb. Mansholt erinnert an dessen langjährige Vereinstreue und Hilfsbereitschaft.

Top 2: Feststellen der Teilnehmer und der Stimmberechtigten

Der 1. Vorsitzender stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur JHV fest. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Feststellung der Teilnehmer und Stimm-berechtigten ergibt:

- 76 Personen Teilnehmer davon 72 Vereinsmitglieder
- 71 Personen sind stimmberechtigt
- 4 Gäste und 1 Vereinsmitglied unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. März 2009 wird einstimmig genehmigt.

Top 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Mansholt berichtet über ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2009. Sportlich gesehen waren einige Abteilungen, Mannschaften und Einzelsportler sehr erfolgreich. Vom Verein angebotene und durchgeführte Veranstaltungen, wie die Jugendsportwoche, die Herren-Fußballturniere, die Volksläufe, die Grün-Weiße Nacht und der 1. Hallenfußball-Wintercup für Jugendmannschaften, waren allesamt gut besucht und brachten einen kleinen wirtschaftlichen Gewinn.

Trotz intensiver Bemühungen ist es im letzten Jahr nicht gelungen einen Nachfolger für die aus beruflichen Gründen ausgeschiedene Kassenwartin Stefanie Rieks zu finden. Der Vorstand beschloss damals, Mansholt kommissarisch die Aufgaben des Kassenwartes zu übertragen; unterstützt wurde er in dieser Tätigkeit durch Elke Krebs.

Wegen der straffen und sparsamen Haushaltsführung und der aktiven Mitarbeit aller verantwortlichen Vorstandsmitglieder, Spartenleiter, Trainer und Übungsleiter ist der Verein finanziell in ruhigem Fahrwasser und auf einem guten Weg, so Mansholt in seinen Ausführungen.

Die Zahlungsmoral hat sich weiter leicht verbessert, dennoch wurden fünf Mitglieder laut § 3 Abs. 5 der Satzung aus dem Verein ausgeschlossen (Vorjahr 11 Mitglieder). Die Mitgliederzahl ist weiterhin leicht rückläufig, sie sank von 726 Mitglieder im letzten Jahr auf nunmehr 702. Der demografische Wandel trägt ein großes Stück dazu bei. Es sollte versucht werden, den Abwärtstrend zu stoppen. Der Verein muss seine Angebote überdenken und weitere sportliche Aktivitäten anbieten. Alle Vereinsmitglieder sind hier gefordert. Die am 1. Januar 2010 registrierten 702 Mitglieder lassen sich alters- und geschlechtsspezifisch einordnen:

- weiblich 281 (Vorjahr 297), männlich 422 (Vorjahr 429)
- unter 18 Jahre 251 (Vorjahr 268) davon weibl. 109 (Vorjahr 123) männl. 142 (Vorjahr 145)
- über 18 Jahre 451 (Vorjahr 458) davon weibl. 171 (Vorjahr 187) männl. 280 (Vorjahr 284).

Auf die einzelnen Abteilungen verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

	gesamt		weiblich		männlich	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Fußball	425	418	110	106	315	312
Turnen	112	135	81	100	69	78
Volleyball	95	120	69	78	26	42
Tischtennis	39	39	5	5	34	34
Bosseln	31	30	11	9	20	21
Badminton	12	12	9	9	3	3
Volkslauf	8	8	1	1	7	7

Die Energie-, Wasser- und Abwasserkosten sind gegenüber dem Vorjahr fast konstant geblieben. Da die alte Sporthalle energetisch saniert wurde und somit der Sportbetrieb der Grundschulen und des Kindergartens zusätzliche in der neuen Ballsporthalle erfolgte, konnte am Gasverbrauch gespart werden. Dabei hat sich auch der Verschluss der Tribünenöffnungen zur Halle mit Kunststoffplane bewährt. Der Stromverbrauch ist im Berichtsjahr 2009 etwas angestiegen.

Die Verbrauchszahlen:

	2009	2008	Änderung	Die Abrechnung der Energiekosten 2009 seitens der Stadt Weener liegt noch nicht vor.
Strom	4752 KW	4415 KW	+ 337 KW	
Gas	6152 m ³	6115 m ³	- 37 m ³	
Wasser	198 m ³	215 m ³	- 17 m ³	
Flutlicht	1850 KW	1762 KW	+ 88 KW	

Die Sanierung der alten Sporthalle hat sich etwas hinausgezögert, die Fertigstellung erfolgte Anfang März 2010. Am 14. März wurde in einer kleinen Feierstunde mit dem Bürgermeister der Stadt Weener und vielen Gästen die Wiedereröffnung gefeiert. Der Sportverein Teutonia organisierte einen „Tag der offenen Tür“ mit vielen Darbietungen. Vor Baubeginn waren tatkräftige Vereinsmitglieder aktiv. Die Helfer demontierten die beiden Geräteschuppen und verlegten eine neue Oberflächenentwässerung für beide Hallen.

Der Vorstand hat beschlossen, weiterhin die Blockhütte als Geräteraum zu nutzen. Utensilien für den Sportbetrieb sollen hier gelagert werden, ebenso Geräte für die Pflege der Sportplätze. Der Neubau eines Jugendraumes ist geplant. Eine Zeichnung wurde angefertigt und ein Kostenvoranschlag wurde eingeholt. Die Kosten belaufen sich bei 100 Prozent Eigenleistung auf ca. 56.000 Euro.

Der Vorstand hat folgenden Finanzierungsplan entwickelt:

20.000 €	Bausparvertrag
10.000 €	Zuschuss der Stadt Weener als Ausgleich für die alten Garagen
20.000 €	(noch offen) weiterer Bausparvertrag läuft, Spenden u.a.m.
6.000 €	Verein

Für das Jahr 2010 sind folgende Maßnahmen des Vereins geplant:

- Umbau der Blockhütte
- Anlegen eines Bolzplatzes
- Bau eines Fahrradstandes
- Renovierung des oberen Sportplatzes
- Baubeginn des neuen Jugendraumes
- Bandenwerbung erweitern

Auf die sportlichen Leistungen der Mannschaften oder Einzelsportler geht Mansholt nicht näher ein. Die Spartenberichte sind in einer Broschüre, die von Frank Loger erstellt und vor Versammlungsbeginn verteilt wurde, nachzulesen.

Der Vorsitzende merkt an, dass in allen Abteilungen Trainer, Betreuer und Übungsleiter fehlen. Er weist darauf hin, dass bei Lizenzwerb die Ausbildungsgebühren vom Verein übernommen werden. Jugendliche können eine Jugendleiter- oder Sportassistentenausbildung absolvieren. Diese Ausbildung wird mit 50 % bezuschusst. Weiterhin werden noch Schiedsrichter gesucht.

Auch im letzten Jahr haben sich Vereinsmitglieder als Betreuer am Ferienprogramm der Stadt Weener beteiligt. Karnevalsfeiern, Weihnachtsfeiern u.a.m. wurden in Eigenregie der einzelnen Mannschaften durchgeführt und sollen auch weiterhin in dieser Form Bestand haben.

Die Raumpflegerin Herma Rieks hat krankheitsbedingt ihren Arbeitsvertrag zum 31. März 2009 gekündigt, daraufhin hat der Verein zum 1. Mai 2009 Elfriede Sauerland eingestellt.

Nach vielen intensiven Gesprächen und Sitzungen seit Juli 2009 haben die Jugendfußballobleute, Fußballspartenleiter sowie die Vorsitzenden der Vereine Heidjer SV, TuS Holthusen, TuS Weener und Teut. Stapelmoor geplant ab der Saison 2010/11 einen Jugendförderverein zu gründen. Der demografische Wandel, so Mansholt, erfordert dies, um auch in den nächsten 10 bis 20 Jahren das Fußballspielen im Jugend- und Herrenbereich anbieten zu können.

Zum Schluss seines Berichtes bedankt Mansholt sich bei allen Organisatoren, Trainern, Übungsleitern, Mitarbeitern und Mithelfern für die geleistete Arbeit. Sein Dank geht auch an die Stadt Weener für die gute Zusammenarbeit während der Umbaumaßnahme der Turnhalle und an den KSB und seine Fachverbände. Ebenfalls dankt er dem DRK Rheiderland, den Freiwilligen Feuerwehren des südlichen Stadtgebietes und all denen, die den Verein mit Rat und Tat unterstützt haben. Ein besonderer Dank widmete er den Sponsoren und Spendern, die Mannschaften und den Verein mit Sach- und Geldspenden ausgestattet haben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Vorstandskolleginnen- und kollegen für die gute Zusammenarbeit in der Hoffnung auf weitere gemeinsame ehrenamtliche Arbeit für den Verein.

Top 5: Bericht des stellv. Vorsitzenden für Finanzen

Der 1. Vorsitzender, er hat seit März 2009 kommissarisch die Aufgaben des Kassenwartes ausgeführt, verliest eine Zusammenstellung der wichtigsten Kassenzahlen (als Anlage 1 beigefügt) und resümiert, dass der Verein mit dem Ergebnis gut leben kann und eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge nicht erforderlich ist. Er bedankt sich noch einmal bei Elke Krebs, die alle Buchungen getätigt und den Jahresabschluss erstellt hat. Ein weiteren Dank geht an Wolfgang Dehmel, der die Mitgliederverwaltung tätigt. Er überwacht die Einzahlungen der Beiträge, schreibt Zahlungserinnerungen und Mahnungen. Mansholt dankt er allen Abteilungsleiter für die sparsame Haushaltsführung.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Im Namen der Kassenprüfer Jürgen Siemens und Gerold Baumann berichtet Gerold Baumann, dass sich bei der durchgeführten Kassenprüfung im Beisein des 1. Vorsitzenden Egge Mansholt keine Beanstandungen ergeben haben. Die Kassenprüfer haben sich von einer einwandfreien und effektiven Haushaltsführung überzeugt, sie regen an, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Baumann empfiehlt deshalb die uneingeschränkte Entlastung des 1. Vorsitzenden bzgl. der Kassengeschäfte zum 31.12.2009. (vollständiger Bericht s. Anhang 3)

Top 7: Bericht der a) Sozialwartin, b) des Jugendwartes und c) des Hallen-und Gerätewartes

Die Sozialwartin Hildegard Schulte berichtet, dass im vergangenen Jahr 8 Unfälle gemeldet wurden. Jugendwart Herbert Waltemathe teilt mit, dass im Jahr 2009 die Fahrten nach Hannover, Wolfsburg und Bottrop bei den Teilnehmern guten Anklang fanden und vom Verein finanziell unterstützt wurden. Die Weihnachtsfeiern für Kinder bis 14 Jahren wurden ebenfalls bezuschusst.

Der Hallen-und Gerätewart Horst Sinning ist nicht anwesend und lässt mitteilen, dass angestandene Arbeiten erfolgreich erledigt wurden.

Top 8: Grußworte der Gäste

Der stell. Vorsitzender des Kreissportbundes Karl-Heinz Schüür bedankt sich für die gute und vorbildliche Zusammenarbeit mit dem KSB. Durch den demographischen Wandel sollten die Vereine enger zusammenrücken. In den einzelnen Vereinen gibt es immer weniger Personen, die ein Ehrenamt bekleiden. Daher meint Schüür, dass das Ehrenamt einen höheren Stellenwert erhalten solle.

Der Ehrenvorsitzende des Turnerbundes Leer Johann Lohmeyer zeigte sich in seiner Ansprache begeistert von der Darstellung der Turnsparte auf der Homepage des SV Teutonia. Viele Vereine hätten hier mehr Breitensport veröffentlicht und Turnen in den Hintergrund gestellt. Stapelmoor dagegen stelle mit dem Männerturnen, dem Kinderturnen, der Damengymnastik usw. das traditionelle Turnen in den Vordergrund. Alle Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer und Mitarbeiter tun durch ihr Hobby anderen Menschen etwas Gutes, so Lohmeyer. Er wünscht der Versammlung alles Gute und gute Beschlüsse.

Top 9: Ehrungen

Für 15jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Sportverein erhalten folgende Sportler die bronzene Ehrennadel: Silvia Melzel, Jennifer Roll, Diana Gossling, Anni Brombach, Doris Huisinga, Stefanie Schnieders, Haje Kramer, Jens Wessels, Reinhard Meyer, Henning Meyer, Bernhard Schomaker und Karin Kramer. Die Ehrungen für 25/40/50 und 60jährige Mitgliedschaft werden auf der Grün/Weißen Nacht am 6. November 2010 vorgenommen. Die Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Mit der Ehrennadel des Niedersächsischen Turnerbundes zeichnet Lohmeyer Elise Wessels in Abwesenheit und Bernhard Schomaker aus. Für seine langjährige Arbeit in verschiedenen Ämtern erhält Heinrich Simons von Karl-Heinz Schüür die Silberne Ehrennadel des KSB Leer.

Top 10: Aussprache

Aus der Versammlung kommen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende teilt mit, dass Johann Elias nicht mehr für den Posten des Spartenleiters Volkslauf kandidiert. Elias war 32 Jahre ununterbrochen Vorstandsmitglied beim SV Teutonia. Als aktiver Volleyballspieler wurde er 1978 als Abteilungsleiter der Volleyballer gewählt. 1990 übernahm er den Posten des Abteilungsleiters für Leichtathletik und Volkslauf. Für seine geleistete Arbeit dankt Mansholt herzlichst und überreicht einen Präsentkorb. Ein Dank geht ebenso an seine Frau Wilma, die ihren Mann stets unterstützte und auch für den Verein da war. Ein Blumenstrauß wird überreicht.

Wolfgang Dehmel und Elke Krebs sind als „stille Mitarbeiter“ im Verein tätig und entlasten den Vorstand. Rainer Müchler tritt nach 5 Jahren als Fußballobmann zurück, möchte aber weiterhin im Vorstand tätig sein.

Unermüdlich und immer präsent auf der Sportanlage ist Platzwart Bernhard Schipper. Seine vielen Arbeitsstunden sind mit Geld nicht zu bezahlen, so Mansholt. Die vier Letztgenannten erhalten ein kleines „Dankeschön-Geschenk“.

Top 11: Wahl eines Versammlungsleiters

Herr Lohmeyer wird als einziger Kandidat vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung gewählt.

Top 12: Entlastung des Vorstandes

Aus der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes beantragt, die daraufhin einstimmig erfolgt.

Top 13: Wahl des Vorstandes

- a) 1. Vorsitzender
Egge Mansholt wird bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wiedergewählt.
- b) stellv. Vors. für Finanzen
Marion Siemens wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- c) stellv. Vors. für Schriftwesen und Organisation
Heinrich Simons wird vorgeschlagen und bei zwei Enthaltungen gewählt.
- d) Stellv. Vors. für Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit
Rainer Müchler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- e) Sozialwart/in
Hildegard Schulte wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- f) Jugendwart
Herbert Waltemathe wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- g) Hallen-und Gerätewart
Horst Sinning wird in Abwesenheit vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
(Er hat bei Wahl zugesagt)

Top 14: Bestätigung der gewählten Abteilungsleiter

- a) Turnen – Alfred Roll
- b) Volleyball – Hermann Jans
- c) Boßeln – Frank Loger
- d) Jugend-Fußball – Andreas Sinningen
- e) Tischtennis – Jan Klaaßen
- f) Volkslauf – nicht besetzt

Bei einer Enthaltung werden alle Abteilungsleiter gewählt. Jürgen Siemens wird in Abwesenheit von der Versammlung zum Spartenleiter Fußball gewählt, auch er hat bei der Wahl zugesagt.

Top 15: a. Wahl eines(er) Kassenprüfers(in) b. Platzkassierer(in), des Festausschusses

Da Jürgen Siemens als Vorstandsmitglied gewählt wurde, ist seine Kassenprüfer-Funktion nicht mehr erlaubt. Daher müssen zwei Prüfer gewählt werden.

- a) 1. Prüfer - Johann Elias (2 Jahre) wird einstimmig gewählt
2. Prüfer - Helmer Buntjer wird vorgeschlagen und einstimmig für 1 Jahr gewählt
- b) Als Platzkassierer wird Bernhard Schipper vorgeschlagen und einstimmig gewählt
- c) Als Festausschussmitglieder werden Egge Mansholt, Marion Siemens, Heinrich Siemons und Peter Siemens einstimmig gewählt.

Top 16: Beschlussfassung über Mitgründung des Jugendfördervereins Oberrheiderland und des Kooperationsvertrags

Vor der Abstimmung begründet Mansholt noch einmal die Vorteile eines Jugendfördervereins mit der Zukunftssicherung des Fußballs. Der demografischer Wandel bewege die Vereine dazu, hier zu handeln. Innerhalb der o.g. Vereine seien schon viele Gespräche geführt worden, ebenso mit den Jugendlichen und deren Eltern, weiterhin mit Trainern und dem Jugendwart des NFV W. Fricke aus Barsinghausen. Ein Konzept wurde entwickelt, die Kosten für die einzelnen Vereine ermittelt und ein Kooperationsvertrag ausgearbeitet. Mansholt meint, wenn man jetzt nicht anpacken würde, vertue man eine große Chance. Auf Nachfrage von Peter Siemens rechnet Mansholt vor, dass dem Verein Teutonia Stapelmoor für das erste Jahr für ca 40 Jugendliche nur Mehrkosten von 1400,- Euro entstehen würden, da es auch größere Einsparungen gäbe. Mit drei Gegenstimmen und 12 Enthaltungen beschließt die Versammlung die Mitgründung des Jugendfördervereins. Der Kooperationsvertrag wurde mit 13 Enthaltungen genehmigt.

Top 17: Genehmigung des Haushaltsplanes 2010

Der Haushaltsplan 2010 wird von Mansholt verlesen und einstimmig genehmigt.

Top 18: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

In einen Antrag bittet der Vorstand die Mitgliederversammlung des SV Teutonia um die Zustimmung zur Durchführung einer freiwilligen Spendensammlung, deren Ertrag dem Bau eines Jugendraumes auf der Sportanlage des Vereins dienen soll. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Top 19: Festsetzung der Mitglieds-, Abteilungs-, und außerordentlichen Beiträge

Mansholt teilt der Versammlung mit, dass im Jahr 2010 keine Erhöhungen vorgenommen werden.

Top 20: Verschiedenes

Mansholt bittet darum, dass alle Mannschaften sich gegenseitig mehr unterstützen mögen. Weiterhin teilt der Vorsitzender die schon fest stehenden Termine (6. Juni 2010: Turnier von 10 Kreisauswahlmannschaften der E-Jugendfußballer und 6. Nov. 10 Grün/Weiße Nacht) mit. Geplant sind in der Sparte Fußball Herrenturniere, Jugendturniere und das 2. Teutonen Wintercup – Turnier in der Halle.

Um 21.30 Uhr schließt der 1. Vorsitzender Egge Mansholt die Jahreshauptversammlung. Er wünscht allen einen guten Heimweg und ein erfolgreiches, gesundes Sportjahr 2010.

1. Vorsitzender

Protokollführer